

Projektkurs „Tanzpädagogik“

Referenzfächer:

Pädagogik, Sport



Projektleitung:

Frau Lendt-Zangrando

Projektbeschreibung:

Dieser Projektkurs richtet sich an alle tanzbegeisterten Schüler*innen, die Lust haben, neue – vor allem lateinamerikanische – Tänze kennenzulernen und dabei so richtig ins Schwitzen zu kommen.

Hierbei handelt es sich **nicht** um Paartanz, sondern um Einzeltänze.

Im ersten Halbjahr werdet ihr viele Tänze und deren Grundschritte kennenlernen und es geht vor allem darum, diese praktisch auszuführen und ins Tanzen zu kommen.

Danach seid ihr und eure Kreativität gefragt, indem ihr das Erlernte anwenden sollt. Dabei geht es vor allem darum, in Interessengruppen eigene Tänze zu choreografieren (gerne auch mit Hilfe) und zum Beispiel eine gemeinsame Aufführung zu organisieren. Darüber hinaus wäre es auch möglich, außerschulische Tanzkurse zu besuchen oder einen eigenen Tanzworkshop zu planen und in der Schule durchzuführen. Ferner wäre auch eine theoretische Auseinandersetzung mit Tanztheorie, Tanzgeschichte und Tanzpädagogik möglich.

Beispiele für individuelle Vorhaben:

- Choreografieren von eigenen Tänzen mit anschließender Aufführung in der Schule und/oder Videodreh
- Planung und Durchführung von eigenen Tanzworkshops innerhalb der Schule
- Besuch von außerschulischen Tanzkursen

Ablauf / Organisation des Kurses:

1. Phase: Praktisches Erlernen verschiedener Tänze (1. Halbjahr)
2. Phase: Planung eines individuellen Projektes (Anfang 2. Halbjahr)
3. Phase: Durchführung eines Projektes bzw. Einübung/
Choreografieren (2. Halbjahr)
4. Phase: Dokumentation und Präsentation des Projektes (2. Halbjahr)

Folgende Inhalte sind Teil des Kurses:

Insbesondere lateinamerikanische Tänze (Salsa, Bachata, Merengue usw.), aber auch Bollywood, Hip Hop und Modern Dance sind möglich plus eure eigenen Vorschläge

Außerschulische Lernorte / Partner:

Tanzschulen, Fitnessstudios etc.

Festlegung von Teilprodukten / des Endproduktes:

Nach individueller Absprache

Präsentation in der Öffentlichkeit:

Eine Aufführung in der Schule oder/und eine Videopräsentation auf der Homepage sind möglich. Weitere Möglichkeiten werden individuell besprochen.

Grundsätze der Leistungsbewertung:

Die Endnote wird zu gleichen Teilen aus der Bewertung der prozessbegleitenden Schüler*innenleistungen und des Produktes ermittelt.

Mögliche Grundsätze für die Leistungsbewertung der prozessbegleitenden Schüler*innenleistungen sind: Unterrichtsbeiträge, sachgerechte Recherche, selbstständige Themenfindung, Planungsleistung, Organisationsleistung, Kooperationsfähigkeit, Einhaltung von Terminen, Protokolle über den Arbeitsprozess.

Mögliche Grundsätze für die Leistungsbewertung des Produktes:

- Bewertung der Projektbeschreibung
- Bewertung des Projektes (Kreativität, Umfang, Effektivität)
- Bewertung der Präsentation und des Lernerfolgs